



ZUKUNFT KRIENS

LEBEN IM ZENTRUM



Medienrundgang Neubau Feuerwehr / Werkhof EICHENSPEES mit Schülerhort

Dienstag, 30. August 2016
Areal Eichenspes

Zukunft Kriens – Leben im Zentrum

Eichenspes-Neubau als Startsignal für Krienser Zentrumsprojekte

Auf dem Eichenspes-Areal wird am 3. September 2016 die Krienser Bevölkerung erstmals Einblick erhalten in den markanten roten Neubau für Werkhof und Feuerwehr mit integriertem Schülerhort. Nach 14 Monaten Bauzeit kann damit das erste von insgesamt vier Teilprojekten besichtigt werden, das mit dem Volksentscheid im Februar 2014 vom Krienser Stimmvolk bewilligt wurde. Der Neubau schafft für Feuerwehr und Werkhof nach 45 Jahren im Provisorium zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ebnet den Weg für drei weitere Projekte im Zentrum.

Mit der formellen Eröffnung des Eichenspes-Neubaus geht in Kriens am 3. September eine mehr als 10jährige Planungszeit und eine Zeit von 45 Jahren in einem «Provisorium» zu Ende. Diese lange Planungsphase hat ihren Grund in der Komplexität der Aufgabe. Um dem Krienser Dorfzentrum neue Impulse zu verleihen, wurden auf drei Arealen grössere Bauprojekte geplant. Neue Wohn- und Geschäftsräume, eine zentrale Gemeindeverwaltung, ein neuer Gemeindesaal sowie die Umnutzung bestehender Räumlichkeiten für Jugend und Kultur sind die Elemente für dieses Impulsprogramm. Um den Platz im Zentrum dafür zu schaffen, war im Gesamtprojekt «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum» auch der Neubau des Stützpunktes von Feuerwehr und Werkhof im Eichenspes-Quartier ein Schlüsselprojekt, deren bisheriger Standort später als Jugend- und Kulturzentrum umgenutzt werden soll. Am 9. Februar 2014 stimmte die Krienser Bevölkerung dem «vierteiligen Kleeblatt» mit dem Baukredit für das Gesamtprojekt zu.

Eichenspes: Startprojekt mit Strahlkraft

Mit dem Neubau Eichenspes wurde nun das erste dieser Projekt in Betrieb genommen. Kurz nach dem Bezug der neuen Räumlichkeiten haben im Zentrum die Bauarbeiten für zwei andere Projekte begonnen. Damit hat der Eichenspes-Neubau nicht nur mit seiner eigentlichen Nutzung, sondern auch symbolisch viel Strahlkraft für den anstehenden Um- und Aufbruch der Gemeinde Kriens.

Eichenspes: Gemeinsam genutzter Kern

In 14 Monaten Bauzeit wurde ein Neubau realisiert, in dem Feuerwehr und Werkhof markant verbesserte Arbeitsbedingungen vorfinden. Das Projekt, mit dem das Krienser Architekturbüro Masswerk AG einen Projekt-Wettbewerb gewonnen hatte, lehnt sich dabei im Stil an die nahe Lädenhütte an und nutzt das leichte Gefälle im Terrain optimal aus. Denn im flach wirkenden Gebäude konnten auf insgesamt drei Stockwerken Räume geschaffen werden. Feuerwehr und Werkhof erhalten je ihre eigenen Werkräumlichkeiten auf einer der Längsseiten des Gebäudes und nutzen in der Mitte gemeinsame Infrastrukturanlagen so weit möglich zusammen.

Architektonisch spannende Dachlösung

Der 57 Meter lange und 45 Meter breite Baukörper (rund 31'000 Kubikmeter Kubatur) ist in einer Holzkonstruktion erstellt, das Dach liegt als Faltragwerk auf Holzstützen. Diese architektonische Eigenheit ist markant und prägt das Erscheinungsbild des Gebäudes. Sowohl Feuerwehr als auch Werkhof erhalten unter den 6 bis 7 Meter auskragenden Vordächern über den grossen Portalen gedeckte Vorplätze, die den witterungsgeschützten Arbeitsraum erweitern und gleichzeitig Funktionen des Lärmschutzes übernehmen.

Minergie-Standard

Gebaut ist das gesamte Gebäude im Minergie-Standard, das auch zertifiziert wird. Aspekte der Bauökologie und der Nachhaltigkeit werden ebenfalls stark berücksichtigt. Das Gebäude setzt bewusst auf Holz aus Schweizer Wald als nachhaltiger Werkstoff. Mies wird mit der Auszeichnung der Pro Lignum Schweiz dokumentiert. Das für den Bau des Gebäudes verwendete Holz (1 040 m³) wächst im Schweizer Wald in weniger als 1 Stunde nach!

Das Raumprogramm deckt die aktuellen Bedürfnisse von Feuerwehr und Werkhof ab. Beide Organisationen arbeiteten bisher in den alten Schappe-Hallen direkt bei der Busschleife – ein Standort, der vor bald 45 Jahren als Provisorium bezogen worden war und nur noch mit grossen Abstrichen zeitgemässes und effizientes Arbeiten zuließ. Die neuen Räume ermöglichen wesentlich rationellere Abläufe und eine bessere Organisation.

Schülerhort im Obergeschoss

Im ersten Obergeschoss wurden mit dem Eichenspes-Neubau auch Räumlichkeiten für einen weiteren Schülerhort in Kriens realisiert. Der Gemeinderat hat sich für diese Kombination entschieden, weil er im Gebiet Feldmühle seinen gesetzlichen Auftrag, genügend Betreuungsplätze mit familienergänzenden Tagesstrukturen anzubieten, in naher Zukunft nicht mehr hätte nachkommen können. Eine Machbarkeitsstudie zeigte dann aber, dass der Hort im Obergeschoss vom Betrieb des übrigen Gebäudes völlig losgelöst realisiert werden könnte. Ein eigener Zugang auf der Seite Eichenspesstrasse und die direkte Verbindung zum Schulhaus waren Vorgaben, die erfüllt werden konnten.

Damit kann die Gemeinde die budgetierten Mittel nachhaltig und kostengünstig investieren. Für den Innenausbau waren dafür rund 275'000 Franken eingeplant. Der Schüler-Hort umfasst 2 Spiel- und diverse Nebenräume (Küche, Garderoben, Büro). Er wird wie alle anderen Schülerhorte in Kriens (Meiersmatt, Roggern, Amlehn) vom Gemeinnützigen Frauenverein Kriens seit Schuljahresbeginn 2016/17 betrieben.

Langmatt: Intensiv genutzter Freizeitraum

Mit dem Neubau des Feuerwehr- und Werkhofgebäudes verschwand eine der beiden Spielwiesen beim Schulhaus Feldmühle. Die Gemeinde sorgte aber für Ersatz: Im Zuge Umgebungsarbeiten für den Neubau wurden zum einen die bisherigen Aussenanlagen des Schulhauses Feldmühle komplett saniert. Zum anderen wurde auf der Langmatt-Wiese wenige Meter Richtung Obernau auf der anderen Seite der Luzernerstrasse eine Anlage mit diversen Freizeitelementen erstellt. Teil dieser Anlage ist eine neue Spielwiese. Mit Sandspielbereich, Rutschbahn, Bikeparcour und Bouleplatz enthält die Anlage aber noch sehr viel mehr Angebote und wird von breiten Teilen der Bevölkerung schon heute sehr intensiv genutzt. Der dort vor wenigen Jahren renaturierte Krienbach ist ins Gesamtareal eingebunden.

Tag der offenen Türe

Eichenspes: Feuerwehr, Werkhof und Schülerhort

Samstag, 3. September 2016

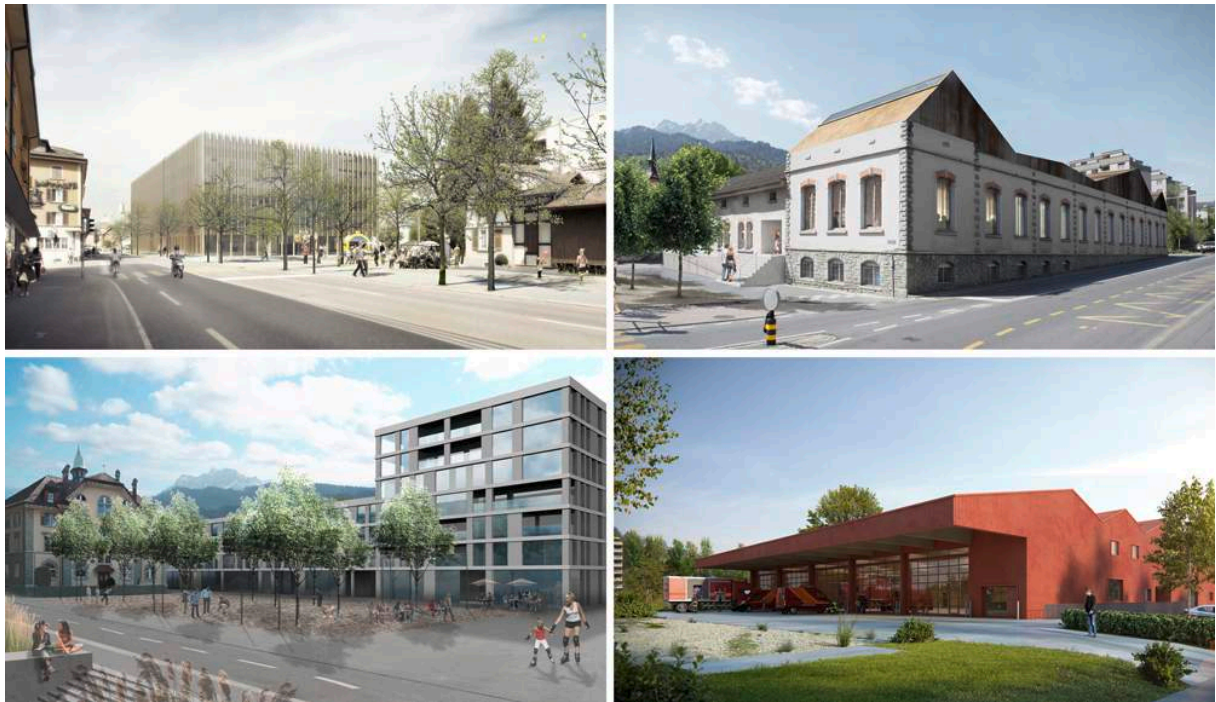
10 – 16 Uhr

- 10.30 Uhr: Offizieller Akt mit Einsegnung
- Signalisierter Rundgang durch das Gebäude mit Informationen
- Festwirtschaft

Eintritt frei. Es stehen auf dem Areal keine Parkplätze zur Verfügung

www.kriens.ch/eichenspes

• Die vier Teilprojekte «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum»



Die vier Teilprojekte «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum» im Uhrzeigersinn, von links: Zentrum Pilatus, Schappe Süd, Lindenpark/Gemeindehausareal, Eichenspes

Kurzübersicht: Die vier Teilprojekte von «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum»

- **Feuerwehr/Werkhof EICHENSPESES:** Neubau für Feuerwehr und Werkhof durch die Gemeinde auf dem Areal Eichenspes. Sanierung der Aussenanlagen beim Schulhaus Feldmühle inkl. Spielwiese, Neubau Freizeitareal Langmatt mit Spielwiese und weiteren Freizeitmöglichkeiten
- **Kultur / Jugend / Gewerbe SCHAPPE SÜD:** Die Gebäude am alten Standort von Feuerwehr/Werkhof (Schappe Süd) werden umgenutzt, es entstehen Räume für ein Jugend- und Kulturzentrum inkl. Standort Musikschule sowie Räume für Kulturschaffende. Baustart erfolgt. Bezug ab Sommer 2017.
- **LINDENPARK | WOHNWERK TEIGGI:** Auf dem Gemeindehausareal (Standort Gemeindeschuppen) wird unter dem Namen «Lindenpark» neuer Raum für Wohnen im Alter inkl. betreutem Wohnen und für dazugehörige Infrastruktur geschaffen. Realisierung durch private Bauherrschaft ab Sommer 2017. – Auf dem Teiggi-Areal wird Wohnraum sowie Raum für Gewerbe geschaffen. Realisierung des Projektes WOHNWERK TEIGGI durch private Genossenschaft. Baustart Oktober 2016.
- **Zentrum PILATUS:** Dienstleistungsgebäude auf dem Areal des ehemaligen Hotel Pilatus mit Wohnen/Arbeiten. Gemeindeverwaltung, Polizei, Gemeindsaal. Realisierung durch Totalunternehmer, Gemeinde zu 50% an der Finanzierung beteiligt. Baustart erfolgt, Fertigstellung per Ende 2018.

www.zukunft-kriens.ch

Zukunft Kriens – Leben im Zentrum: Teilprojekt EICHENSPES

Fakten zum Neubau

Neubau EICHENSPES

In Kürze	Neubau für die Nutzung durch Werkhof Kriens und Feuerwehr Kriens. Kombiniertes Gebäude in Holzkonstruktion mit gemeinsamem Infrastrukturtteil und Tiefgarage sowie integriertem Schülerhort (siehe separater Teil). Richtung Obernau Werkhallen und Nebenräume für die Feuerwehr, Richtung Kriens Werkhalle und Infrastrukturräume für die Werkdienste der Gemeinde Kriens. Salz- und Splitsilos auf dem Areal.
Standort	An der Obernauerstrasse zwischen Kriens und Obernau, neben dem Schulhaus Feldmühle und der «Lädenhütte» (wird als Magazin durch den Werkhof weiter genutzt) Erschliessung der Anlage über die Ein-/Ausfahrt Luzernerstrasse
Bauherrschaft	Gemeinde Kriens
Gebäudevolumen	Rund 31'000 Kubikmeter
Gebäudemasse	57.20 m x 45.70 m (ohne Vordächer) Vordächer: Werkhof 5.80m / Feuerwehr 6.80m Diese weit auskragenden Vordächer sind gleichsam Witterungsschutz und Lärmschutz.
Kosten	Baukredit: 16.75 Mio.
Ausführung	Werkhalle als tragende Holzkonstruktion über einem Betonsockel. Skelettkonstruktion mit aufgesetzten Systembauelementen: Tragende Brettschichtholzträger, auf Holzstützen auflagernd und in Hallenlängsrichtung laufend, bilden das primäre Tragwerk des Gebäudes. Auf die Längsträger werden Holzsystembauelemente aufgesetzt, die sich gegenseitig abstützen und als Faltragwerk wirken. In die Dachelemente sind bereichsweise Dachfenster integriert, welche bereits im Werk fertig eingebaut werden. Gebaut im zertifizierten Minergie-Standard.
Energiekonzept	Heizung: Grundwasserwärmepumpe, platziert im bestehenden Pumpwerk (anstelle der bisherigen Grundwasserpumpe, die nicht mehr benutzt wird für die Trinkwasserversorgung. Das Pumpwerk bleibt aber trotzdem weiterhin wichtiger Teil der Wasserversorgung Kriens. Ein Teil der Dachfläche wurde mit einer integrierten Photovoltaikanlage belegt und wird durch die Naturstrom AG Schweiz betrieben. Rund 30kWh/Jahr wird für Eigenbedarf direkt eingespeist. Der Mietvertrag wurde auf mindestens 25 Jahre abgeschlossen. Die Anlage geht nach Ablauf dieser Frist ins Eigentum der Gemeinde über.
Raumprogramm	Untergeschoss Fahrzeughalle Werkhof Reparaturhalle Einstellhalle Magazin Erdgeschoss Fahrzeughalle Feuerwehr Führungsräume

	Sozialräume
	Magazin
	Werkstatt Feuerwehr
	Büro
	Aufenthalt Werkhof
	Haupteingang
Obergeschoss	Theoriesaal
	Feuerwehrstübli
Umgebung	Waschplatz, Tankstelle, Kiesvorplatz (Ruderalfläche) für Retention / Übungen
Schülerhort	siehe dort

Siehe Grafiken mit Raumnutzungen

Architektur	Masswerk Architekten, Kriens	
Termine	26.1.2015	Spatenstich
	Frühjahr 2016	Bezug Werkhof anfang März Bezug Feuerwehr anfang April
	3.9.2016	Offizieller Tag der offenen Tür

Schülerhort

In Kürze	Im Rahmen des geplanten Gebäudevolumens für Feuerwehr und Werkhof konnten einzelne Räume dank Projektoptimierungen als Schülerhort genutzt werden. Da rund um das Schulhaus Feldmühle Bedarf besteht für einen Schülerhort, entschied sich der Gemeinderat für diese kombinierte Lösung und für entsprechende Projektanpassungen. Der Betrieb des Schülerhortes konnte so realisiert werden, dass er vom Betrieb auf dem Areal Feuerwehr/Werkhof komplett losgelöst ist	
Standort	Im Mittelbau des neuen Feuerwehr- und Werkhof-Gebäudes, separater Zugang ins Oberschoss auf der Seite Eichenspes-Strasse mit einer teilweise gedeckten Aussentreppe. Optimale Lage, da vom Schulhaus Feldmühle her direkt erschlossen. Keine Parkplätze vor dem Hort, Velounterstand	
Bauherrschaft	Gemeinde Kriens	
Kosten	CHF 275'000.00 Diese Kosten waren für ein Hort-Provisorium ohnehin vorgesehen, können jetzt in der ohnehin erstellten Gebäudehülle sinnvoll und kostengünstig integriert werden. Die Hort-Kosten werden über ein separates Konto (gesetzlicher Auftrag zur Schaffung familienergänzender Tagesstrukturen) finanziert.	
Raumprogramm	<ul style="list-style-type: none"> - Separater Zugang vom Feldmühle-Schulhaus her auf der Seite Eichenspesstrasse - 2 Gruppenräume - Nasszellen - Garderobenräume - Küche - Büro 	
Architektur	Masswerk Architekten, Kriens (als Teil des Neubauprojektes)	
Termine	26.1.2015	Spatenstich
	August 2016	Fertigstellung / Inbetriebnahme mit Beginn Schuljahr 2016/17

Freizeitanlage LANGMATT

In Kürze	Öffentlich zugängliche Freizeitanlage auf dem gemeindeeigenen Grundstück «Langmatt» wenige Meter vom Eichenspes entfernt. Die Anlage insgesamt wird aufgewertet: Die ursprünglich als reines Rasenspielfeld geplante Anlage wird als Freizeitanlage so erweitert, dass sie zur Naherholungszone für alle Generationen des Ortsteils wird.	
Standort	Ehemals landwirtschaftlich genutzte Wiese zwischen Sackweid- und Obernauerstrasse sowie der Fusswegverbindung zwischen Bushaltestelle Hammerschmiede und der Sackweidstrasse	
Kosten	CHF 1 Mio. (davon Langmatt: 670'000) Diese Kosten sind Teil des Zentrums-Kredits und beinhalten die beiden Teilprojekte Freizeitanlage Langmatt und die Spielwiese beim Schulhaus Feldmühle	
Elemente	<ul style="list-style-type: none">• Rasenspielfeld (ca 45x20 Meter)• Picknick-Platz mit Sitzgelegenheiten• Kinderspielplatz• Riesenrutschbahn• Bike-Parcours («Pump Track»)• Sand/Wasserspielplatz für Kinder• Bouleplatz• Toilettenanlage• Der renaturierte Krienbach ist in der Gesamtanlage eingebunden	
Landschaftsarchitekt	Dové Plan AG, Horw	
Termine	Frühjahr 2015 August 2015	Baubeginn Übergabe der Anlage an die Bevölkerung

Fakten zu den Nutzergruppen

Feuerwehr Kriens

- Durchschnittlich 120 Einsätze pro Jahr
- 10 Eingeteilte (Freiwilligen-Feuerwehr)
- 3 Schwere Fahrzeuge, 7 Einsatzfahrzeuge,
- Anhängeleiter 22 Meter
- Diverse Gerätschaften (Wasserwerfer, Spritzen, Pumpen, Notstromgruppe, Lüfter etc.)
- Atemschutz-Geräte (u.a. 54 Pressluftflaschen)

Werkdienste Kriens

- 19 Mitarbeitende
- 10 Fahrzeuge
- 15 Spezialfahrzeuge
- Div. Geräte und Maschinen

Schülerhort Kriens

- 20 Betreuungsplätze
- Betreuungs-Angebot:
 - Morgenbetreuung ab 7:00 Uhr bis Schulbeginn
 - Mittagsbetreuung mit Essen
 - Nachmittags-Betreuung 1 bis 15:30
 - Nachmittags-Betreuung 2 ab 15:30 bis 18:00 Uhr

Zahlen und Fakten zum Bau

- Schweizer Holz als nachhaltiger Werkstoff

Schweizerholz => «Herkunftszeichen Schweizer Holz» der PROHOLZ Lignum

Das Herkunftszeichen Schweizer Holz (HSH) weist den Schweizer Ursprung nach. Alles Holz, welches in Schweizer Wäldern gewachsen ist und in der Schweiz verarbeitet wird, kann mit diesem Herkunftszeichen markiert werden. Mehr als 300 Sägereien und weiterverarbeitende Firmen sind mittlerweile berechtigt, das Herkunftszeichen Schweizer Holz zu nutzen und ihre Produkte mit dem HSH zu markieren. Vergeben wird das Zeichen von Lignum, Holzwirtschaft Schweiz, der Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Ausgezeichnet werden können auch Bauobjekte, deren Fassaden oder Tragwerke, wenn diese zu mindestens 80% aus Schweizer Holz bestehen. Das Herkunftszeichen kommuniziert somit die mit «Swissness» verbundenen Werte wie inländische Wertschöpfung, Arbeitsplatzsicherung und hohe Qualität in Kombination mit den ökologischen Kriterien nachhaltige und naturnahe Waldbewirtschaftung, kurze Transportwege, CO₂-Speicherung.

- 1 040 m³ Holz wurden beim Eichenspes-Neubau verwendet. In den Schweizer Wäldern wächst dieses Holz in weniger als 1 Stunde nach! Der jährliche Holzzuwachs in den Schweizer Wäldern beträgt ca. 10 Millionen m³
- Zudem beinhaltet es dank kurzen Transportwegen wenig Graue Energie und es speichert grosse Mengen des Treibhausgases CO₂ und entzieht es somit für Jahrzehnte der Atmosphäre. In diesem Gebäude ist etwa soviel CO₂ gespeichert, wie eine vierköpfige Schweizer Familie in 60 Jahren produziert.
- Die für den Bau benötigten Holzelemente wurden in 374 Einzelementen angeliefert. Davon 30 Lastwagen mit Überbreite.
- 10 380 m² Holz-Platten (fast 2 Fussballfelder)

Fakten zum Bau

- 1 340 m Wasserleitungen
- 923 m Ablaufleitungen
- 325 m Druckluftleitungen
- 800 m Lüftungsrohr-Kanäle
- 830 m Heizungsrohre
- 6 000 m Leitungen Bodenheizung

Situation und Grundkonzept



Perimeter im Gebiet Eichenspes

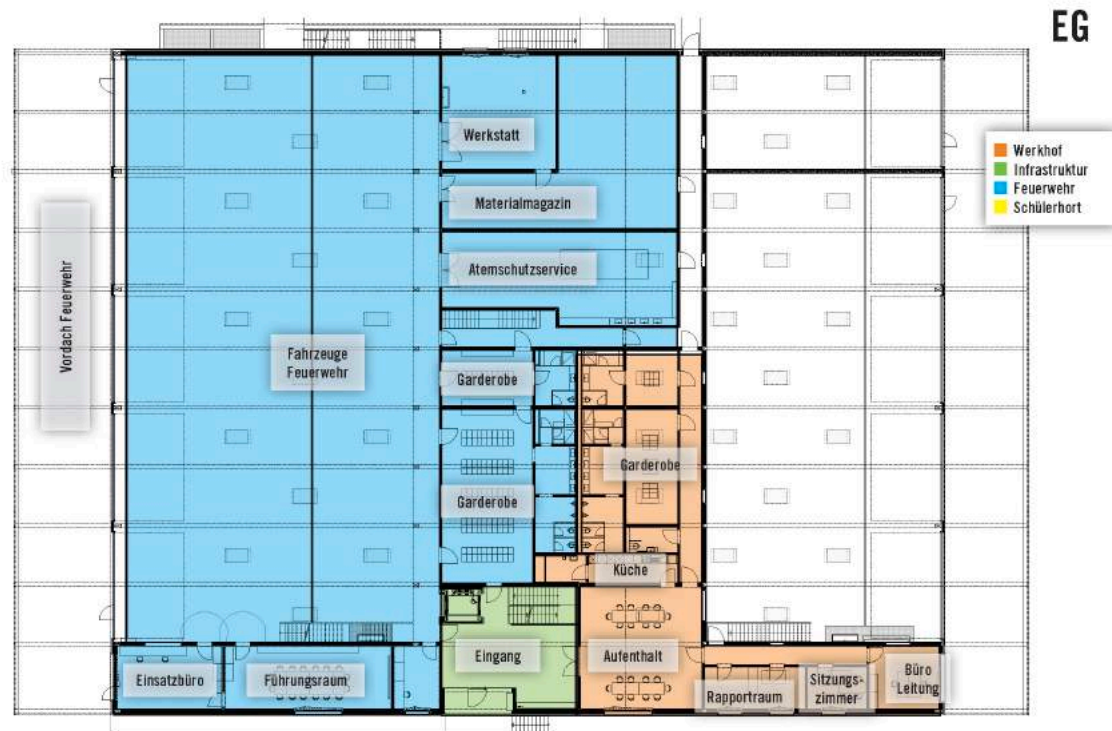


Querschnitt mit verschiedenen Nutzungen

UNTERGESCHOSS



ERDGESCHOSS



OBERSCHOSS



Hinweis an die Redaktionen

Fragen und Auskünfte

Für Fragen und Auskünfte zu den Zentrumsprojekten steht Gemeindeammann Matthias Senn zur Verfügung. Richten Sie entsprechende Anfragen an:
matthias.senn@kriens.ch, Telefon +41 41 329 62 70

Illustrationen

Illustrationsmaterial zum Gesamtprojekt Zentrum sowie insbesondere zu den Teilprojekten «Eichenspes» und «Langmatt» finden Sie zur freien Verwendung auf der Projektwebsite www.zukunft-kriens.ch > Downloads.

Stand: 30.8.2016/An.